

Ein Roman voll Waldromantik und Abenteuerlust

Im Oktober erscheint:

Der Sohn der Wälder

Von Kurt Arnold Findeisen

*
Der
Roman
des
Raubschützen
Karl
Stülpner
*



*
Umschlag-
und
Einbandzeichnung
von
Kurt
Gundermann
*

Geheftet M. 250.— * Halbleinen M. 480.— * Halbleder
(Vorzugsausgabe auf holzfreiem Papier) M. 900.—

Preise unverbindlich * Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Leben und Schicksal des berühmten „tugendhaften Wildschützen“ Karl Stülpner ist der Inhalt des Romans. Eigenwillig und gewalttätig kämpft die trohige Naturkraft gegen die „Gerechtigkeit“ der Welt, bis sie vereinsamt aus der menschlichen Gesellschaft herausfällt, mit Tier und Pflanze kameradschaftlich zusammenwächst und sich zum Schützer und Wähler eigener Gerechtigkeit aufwirft: die Natur um ihn und die Natur in ihm wird Leitmotiv und Ziel seiner Sehnsucht. / Aus dieser Quelle schöpft Findeisen den Gehalt seines Werkes: es ist mehr als ein Abenteuerroman, es ist ein Schicksal. / Aus Liebe zur Natur erwächst der Haß gegen Menschen, aus dem Gefühl für Naturrecht und Gerechtigkeit entsteht Feindseligkeit gegen Staat und gegen Recht, bis Wald und Wildwuchs den Jäger einfangen und das Volk ihn mit der Sage des weißen Hirsches umkleidet. Noch heute lebt sein Name im Volke, und vielfach sieht man sein Bild in den Hütten der Erzgebirgler. / Aus bunter Ahnensage gestaltete Findeisen ein vollstündliches Epos.

②

Grethlein & Co.



Leipzig / Zürich